

Diese vertriebene unparteiische Zeitung erscheint Wochenlang Abends (mit Datum des nächsten Tages) und kostet mit den sechs wöchentlichen Beiblättern:  
 1. Kleine Postzeitung,  
 2. Sächsische Erzähler,  
 3. Sächsische Zeitung,  
 4. Sächsische Allerlei,  
 5. Illustrirtes (nachdrücklich) Unterhaltungsblatt,  
 6. Lustiges Bilderbuch monatlich 10 Pfennige  
 In Chemnitz wird es ausgespielt.  
 (Postfach: 4. Nachtrag Nr. 2220.)  
 Telegramm-Adress: General-Anzeiger, Chemnitz-Nordbahnhof Nr. 2220.

# General-Anzeiger

## für Chemnitz und Umgegend.

Gegründet 1873 als „Anzeiger“ und „Allerlei“.

Verlag von Alexander Wiede, Chemnitz.

### Politische Rundschau.

Chemnitz, den 22. März 1893.

#### Deutsches Reich.

Das Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm I. in Berlin. Nach den Berechnungen, die Prof. Vega angestellt hat, wird er in der Lage sein, die letzten Modelle zum Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm I. bis zum 1. Oktober zu vollenden, so daß dann der Entstehung am 22. März 1897, dem 100. Geburtstage Kaiser Wilhelm I., nichts im Wege steht. Wie ferner verlautet, ist über die Gestaltung der architektonischen Umrahmung des Denkmals auch jetzt noch keine Entscheidung getroffen.

Der kommandirende General des Garderegiments, Freiherr von Meerscheidt-Hülsheim, beging gestern sein 50jähriges Militärdienstjubiläum. Der Kaiser gratulierte persönlich und schenkte dem Jubilar seine Porträts; auch die kaiserlichen Prinzen waren zur Begüßung erschienen.

Allerlei Allarmnachrichten zur Kaiserreise. Es ist behauptet worden, der Papst habe gekündigt, die Begegnung mit dem deutschen Kaiser könne nur erfolgen, wenn sie unter denselben Veremoniell wie 1888 erfolge; ferner ist mitgetheilt worden, am 27. April solle eine Konferenz der Auswärtigen Minister von Deutschland, England, Österreich und Italien in Florenz stattfinden. Beide Nachrichten sind gänzlich erfunden.

Durch Kaiserliche Kabinettsordre vom 16. d. Mrs. und acht Generale der preußischen Armee im Genehmigung ihres Abschiedsgesuches zur Disposition gestellt worden. Von einigen wußt man, daß sie ihr Abschiedsgesuch eingereicht hatten, von der Mehrzahl war das jedoch nicht bekannt.

Bei der Reichstagswahlauswahl im Wahlkreise Olpe-Wesel-Attendorn ist die Wahl des bekannten Ultramontanen Redakteurs Hinsang gegen den offiziellen Befreiungskandidaten Böse gescheitert. Die Wahl erregt großes Aufsehen.

Während die Bestellung des schriftlichen Kommissionsberichts in der Militärrätekommission zwischen dem 15. und 17. April stattfinden wird, dürfte, dem „Dann-Kour.“ zufolge, die zweite Lesung der Militärvorlage im Plenum nicht vor dem 1. Mai, d. h. nicht vor der Rückkehr des Kaisers aus Italien, anberaumt werden.

Der Fürstbischof von Breslau, Kardinal Kopp, ist Dienstag in Berlin eingetroffen und vom Ministerpräsidenten Grafen Eulenburg zur Tafel geladen worden. Heute wird der Kardinal vom Kaiser empfangen werden.

Der § 41 der Konkordordnung soll, dem Vermuthen nach, abgeändert werden und dem Bundesrat ein diesbezüglicher Gesetzentwurf demnächst zugehen.

Von der Marine. Der Offiziestation ist vom Marineministerium der Befehl zugegangen, die zur Flottille nach New-York bestimmten beiden Schiffe „Kaiserin Auguste“ und „Seestad“ für die ersten Tage des April seefahr zu halten. Wie verlautet, wird sich der Kaiser in den ersten Apriltagen nach Kiel begeben, um die Schiffe zu inspizieren. Bei diesem Zeitpunkt soll auch von Stettin kommend, die neue Hochacht „Hohenzollern“ in Kiel einlaufen, um gleichfalls vom Kaiser nach nunmehriger Vollendung in Augsburg genommen zu werden.

#### Ausland.

Österreich-Ungarn. Das österreichische Abgeordnetenhaus und mehr noch der ungarische Reichstag sind in den letzten Tagen wieder einmal der Schauspiel von recht tumultuären Szenen gewesen, die von einzelnen egzentrifischen Ab-

gesetzten hervorgehoben worden waren. Diese Zwischenfälle sind für die politische Entwicklung von gar keinem Belang, sie beweisen aber, zumal der Ursprung in der Regel wahre Kindererei sind, daß an der Donau doch viel blutiger Blut in den Adern der Volksvertreter fließt, wie an der Spree, wo im deutschen Reichstage auch ernste Angelegenheiten in größter Seelenruhe erledigt zu werden pflegen.

Italien. Die Königin Viktori von England wird in diesen Tagen zum Feierhahns-Auenthalt in Florenz erwartet.

Das deutsche Kaiserpaar bedankt gelegentlich seiner Romfahrt der Königin und Großmutter bekanntlich einen kurzen Besuch abzustatten.

Frankreich. Der deutsche Dampferkapitän Pfeisch hat sich seinem französischen Gegner nunmehr zur Beurteilung gestellt. Er hat Pfeisch gewählt, verlangt aber Rückzug des Duells auf neutralen Boden. Der Franzose will bekanntlich von unserem Landsmann beleidigt worden sein. — Im Panamaprozeß dauern die Verhandlungen noch immer fort. Die Plaidoyers der Vertheidiger wollen gar nicht zu Ende kommen. — Der Kommandant Joude, unter der Pariser Kommande Finanzminister, ist gestorben. Er bewohnte die Pariser Bankinstitute während des Russlands vor Blinderung. — Von dem Sohne des Präsidenten Carnot wird behauptet, er habe eine Million Panamagelder belohnt. Die Regierung widerstreit dem energisch. — Die Regierung erklärt, in Dahmen steht Alles gut.

Großbritannien. Das Londoner russisch-jüdische Komitee hat, der „Nat.-Agt.“ zufolge, an alle Bankiers, Baudirektoren u. z. jüdischen Glaubens die Bitte gerichtet, von jetzt ab russische Staatspapiere und russischen Handel streng zu boykottieren. Herausragende jüdische Firmenleute in England, darunter auch Parlamentsmitglieder, haben sich dem Aufrufe angeschlossen.

Rußland. Die russische Regierung hat keine Lust, Tinte und Papier in einem neuen diplomatischen Feldzuge gegen Bulgarien zu opfern. Aus Petersburg kommt die bestimzte Nachricht, es werde keine neue Note oder sonstige Auseinandersetzung betreffs Bulgariens erfolgen. Das ist jedenfalls das Allgemeine, was man an der Neu-

Orient. Die bulgarische Regierung läßt über den eckrunden Rücken Ferdinand fast Tag für Tag erfahren, daß er so gut wie wiedergekehrt sei und nur noch wenige Tage Ruhe gebrachte. Wenn auch die von russischer Seite gebrachte Meldung, der Kärtz lobere an den Folgen eines Attentates, einfach lächerlich ist, so fehlt es doch nicht an Peinlichkeiten, welche sich übereinstimmend dahin aussprechen, die Krankheit sei viel bedenklicher gewesen, als bekannt geworden sei, und in ihr siege auch der wahre Grund für die Verschiebung der kirchlichen Vermählung, die ursprünglich schon im April erfolgen sollte.

#### Deutscher Reichstag.

72. Sitzung vom 21. März 1893.

1½ Uhr. Am Sonntagsabend: von Capitol, von Bötticher, von Kastenborn-Siegen u. a.

Am Tage darüber steht zunächst die dritte Beratung der Vorlage bei der Verlängerung des Handelsprotokolls mit Spanien bis Ende dieses Jahres.

Abg. Grönvald (Schl.) erläutert in den Motiven dieser Vorlage eine Gewähr für das unbewegliche Festhalten der Reichsrepräsentanz an der von ihr eingeschlagenen Handelspolitik trotz der Aktionen des Bundes der Landesritte, welcher sich bewährt, die Fortsetzung dieser Handelspolitik zu vereiteln.

Staatssekretär Kreibitz von Ratzsch entwirft auf eine Frage, daß Verhandlungen wegen Abschlusses eines Vertrages mit Portugal eingeleitet seien. Hoffentlich würden dieselben endlich zum Siege führen. — Die Vorlage wird vielmehr eingeholt angenommen und alsdann die dritte Beratung des Hauses fortgesetzt.

Beim Militär-Unterh. steht Kriegsminister in Kastenborn-Siegen das Ergebnis der Untersuchung über die bei der zweiten Crossberührung be-

merkte ein altes, sentimentales Fräulein. „Ich erwarte, daß Ihr die Heirath der Schaefer das Herz brechen würde... sie galten für ungemeinlich... man nannte sie Sympathieengelchen.“

„Fräher waren sie das auch,“ erwiderte die Verwandte des Hauses. „In ihren ersten Lebensjahren bin ich viel auf der Lindeburg gewesen und habe ihre Entwicklung beobachtet; alles hatten und thaten sie gemeinsam... jede Kinderkrankheit belamen sie in derselben Stunde, jedes Wort lernten sie gleichzeitig, was der einen gefiel oder mißfiel, gefiel oder mißfiel auch der Anderen, und da sie nicht denselben Namen führen konnten, wollten sie wenigstens ähnlich heißen und nannten sich Isa und Ida.“

„Wie schade, daß eine so poetische Seelenheit anhören kann,“ fuhr sie das alte Fräulein.

„Ein Glück, daß sie es tut, liebe Isa!“ rief ihr etwas tauber Bruder mit lauter Stimme. „Bedenke doch, wie schrecklich es wäre, wenn Isa und Ida durch poetische Seelenheit — so nanntest Du es doch? — gezwungen würden, sich in denselben Mann zu verlieben!“

Eine der Damen wollte mit Augen und Füßen; doch vor ihnen waren Heloise und Heinz Wartenberg stehen geblieben. Als es der alte Herr bemerkte, versteckte er — zu spät! Beide hatten seine letzten Worte gehört. Heinz lachte.

„Das ist glücklicherweise nicht zu fürchten,“ lispelte er; „zum Verloben ist Herr von Staffen nicht.“

Ein Kremband fiel lärmend zu Boden; Heloise wußte nicht, daß sie es mit unvorsigem Finger aufgehoben hatte. Heinz hob es auf. Was hätte er darum gegeben, es um den schlanken Arm seiner Tänzerin legen zu dürfen! — aber stamm nahm ihm Heloise die Spange aus der Hand, befestigte sie wieder und stand nun da, halb von ihm abgewendet und starke in die Worte. Was hatte er gelassen?

Ob er es wagte, sie anzureden? Aber was sollte er sagen? Dass er von draußen die Augen der Tante Freda auf sich gerichtet fühlte, drückte ihn vollständig in Verwirrung.

„Es ist furchtbar heilig!“ rief er endlich hervor, um das Schweigen zu brechen.

Heloise schaute auf.

„Mich friert,“ sagte sie, leicht zusammenzuckend, „wir wollen tanzen.“

Anzeigenpreis: Gekürzte Corpussätze (ca. 9 Silben lösbar) oder deren Raum 15 Pg. (Preisvergleichsliste p. 20 Pg.) — bevorzugte Stelle (Gehaltssatz) circa 11 Silben (Preis 20 Pg.) — Anzeigen können mit bis Vormittag 10 Uhr angenommen werden, da Druck und Veredelung der großen Auflage längere Zeit erfordern.

Geschäftliche Anzeiger-Inserate finden für billigsten Preis zugleich Verbreitung durch die täglich erscheinende Chemnitzer Eisenbahn-Zeitung.

Friedhöfen nach. Ich muss aber sagen, es wird unparteiisch und gerecht geurteilt, untere Mühägericht können in dieser Beziehung die Oeffentlichkeit durchaus vertragen. Sie sind ebenso unangängig, wie die Bürgersprüche, und die vorgebrachten allgemeinen Verdächtigungen können mit ihnen nur dagegen dienen, die Disziplin zu untergraben. Die Kavare ist jedenfalls mit dem bisherigen Verfahren trotz mehrerer Mängel bestellten gut gesetzten. (Beifall rechts.)

Abg. V. Dr. von Raueufsel (konf.): Anklagen, wie sie der Abg. Bebel erwidert hat, sollten nie ohne Vorlegung von beweisstüchlichem Material erhoben werden. Der Abg. Bebel würde sicherlich handeln, wenn er nun nicht die gegen den Verwaltung von Salissi erhabene Behauptung des Menschenrechts zurücknahme. (Auf links: Abstimmung.) Die von sozialistischer Seite gelebte Kritik des sozialen Begründungsrechts wird bei allen Parteien mit gerechte Entschließung bevorzugt. (Beifall rechts.)

Abg. Bebel (Sag.): Beißt sich der Fall Sallie so, wie der Kriegsminister ihm darstellen hat, dann nehme ich den Ausdruck Menschenrechts zurück. Eines Offiziers würdig war das Verhalten des Verwaltung von Salissi aber nicht, hat er doch jüngstes, weil der Staat Weimarer keinen Schutz mehr kann. Die Schlussfolgerungen, die ich an den Thatsachen, wie wir dieselben bekannt geworden sind, gezogen habe, waren berechtigt. Was der Abg. Klemm hier vorgetragen hat, ist ähnlich allen entnommen gewesen und es geht daraus hervor, dass mit zweierlei Wahrn gemessen wird. In Gründen wurden Landesleute, welche sich direkt bei dem Kaiser bescherten, zu sehr Jahren Haftstrafe verurteilt. Ein Unterküster, der einen Soldaten grausam, altherzlich keitig bestrafte zu sehen, bis er tot, erhielt nur 9 Monate Gefängnis. Da den gemeinen Mann erfüllt das Begründungsrecht nicht.

Generalanwalt von Spich: Über die im vorigen Jahre vom Abg. Bebel angeführten Fälle sind eingehende Erörterungen angefallen worden, welche ergaben hatten, dass die Angaben falsch waren, diese ungünstig waren. Beißt sich an den Vorwürfen durch Menschenrechte schwer gereizt worden. In solchen Menschenrechten führt gerade die sozialdemokratische Kritik.

General-Anwalt Otto auch beweist, dass von dem fälschlichen Begründungsrecht im weiteren Umfang auch gewissen Soldaten gegenübe stand, da Gebrauch gemacht werde, wo die That mit Unrecht begangen wurde. Den im Grautzeiger Fall bestreiteten durch seiner mehr im Erfolglosigkeit.

Abg. Richter Steffel: Schiebt Urtheile über das Mühägerichtsverfahren werden am besten durch die Erörterung des öffentlichen Verfahrens vermieden. Das Begründungsrecht unterliegt allerdings der Kritik des Hauses, insoweit es unter die Verantwortlichkeit eines Ministers gestellt wird.

Abg. von Bar (freil.): bestätigt Beppert von staatswissenschaftlichen Standpunkt aus.

Abg. Liebermann von Sonnenberg (Autismus): beansprucht für den Abg. Altvorwurf dasselbe Recht, welches der Abg. Bebel sich beansprucht und nimmt das Verhalten des Verwaltung von Salissi gegenüber den Ausschreibungen des Abg. Bebel in Schimpf. Der Abg. Bebel wurde in gleichem Maße ebenso gehandelt haben, wie Salissi. Beide Bebel und Altvorwurf bestreiten die Unrichtigkeit, dass der Abg. Altvorwurf außerhalb des Parlaments die seine Erhebungen eintritt. Würde Abg. Bebel daselbe thun, dann würde er noch ganz anders, wie Altvorwurf, so und so vieler Freiheit verloren.

Abg. Bebel erwidert dem Vorredner, er habe aus seinen Absichten nie ein Hehl gemacht und dass er fünf Jahre seines Lebens im Gefängnis zugebracht.

Generalanwalt Ittenbach erwidert auf eine Bemerkung des Abg. Klemm (Sag.), wenn Aufordnungen Unrechtes schwer bestreit werden, so liege das am materiellen Recht, wie es vom Reichstag selbst mit beschlossen worden sei.

Abg. Bebel weicht Abg. Weizner (konf.) in Folge eines Zwischenrusses des Abg. Bebel leichterweise Angreifen vor.

Abg. Bebel erwidert nicht ihm zu: Sie sind nicht einmal ein Buchlepper. Beide Abgeordnete werden zur Debatte gerufen.

Beim Etat des Reichsjustizamtes behauptet Abg. Stadthagen (Sag.), in Magdeburg hätten Geschworene einen Angeklagten verurteilt, ohne von seinem Schuldbeweis überzeugt zu sein, aus welch er Sozialdemokrat sei, und als solcher ins Justizamt gehört. Abg. Bebel fragt, ob in Preußen solche Verurteilungen bloß wegen politischer Schwierigkeiten erlaubt seien.

Präsident von Levetzow rät Abg. Stadthagen wegen Begründung der preußischen Justiz zur Erörterung.

Abg. Richter (freil.) legt beim Etat des Justizamts, was die Regierung auf die rechtliche Behauptung Altvorwurfs zu entwerfen habe, ohne die Befreiung von 1871 eine höhere Doktrin des Zivilrechts zu verhindern.

Staatssekretär von Moltzahn: Wäre jede Behauptung richtig, so würde die Schule die verbündeten Regelungen und den Reichstag bestreiten. Die Kommission des Reichstages hätte davon erfahren müssen. Daher bestreitet noch darüber Willens, aber den Bedarf vorhanden sind. Der Reichstag bestreitet.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Es haben damals tatsächlich solche Machtklausuren hinter den Konsulaten gegeben; ich habe nichts darüber, darunter nicht mit der Unterstützung des Finanzministers, welche nachzuweisen, dass die faktischen Dinge passiert sind. Wenn es sich darum handelt, Judentum zu bekämpfen, habe ich immer keine Seele, fehlt sollte, die ihr eigene Volk vertritt, nur der größte Feind eines abzuschrecken.

Staatssekretär von Moltzahn: Der Vorredner hat sich nicht entzweit, seine Aussagen gegen den Reichstag bestreiten. Die Kommission des Reichstages hätte davon erfahren müssen. Daher bestreitet noch darüber Willens, aber den Bedarf vorhanden sind. Der Reichstag bestreitet.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Altvorwurf (Autismus): Der Vorredner hat vorhin gesagt, die Regelungen hätten hinter den Konsulaten gehabt. Ich bestreite allerdings die Existenz solcher Regelungen, sondern nicht, dass sie der Wahrheit widersprechen.

Abg. Al

als Gast des Kaisers Franz Joseph den Herzschmieden bewohnen.

**Semberg.** Im Wilnaer Gouvernement nimmt die Auswanderung der Juden große Dimensionen an. Täglich passieren Wilna 200 bis 300 jüdische Auswanderer.

**London.** In Cambridge erfolgte die feierliche Verleihung des Ehrendoktors der Naturwissenschaften seitens der Universität an Geh. Rath Prof. Dr. Bieckow.

**Peterburg.** In ganz Central-Rusland verbreitet sich die Cholera außerordentlich rasch; unter der Bevölkerung zählen die Toten nach Tausenden.

**Kopenhagen.** In der Woche vom 6. bis 11. März wurden 258 Erkrankungen und 4 Todesfälle an Influenza und 15 Erkrankungen und 7 Todesfälle an Flecktyphus angemeldet.

**New-York.** In der Ortschaft Witsfield (Illinois) erfolgte heute infolge Entzündung des Weichbaues eine Explosion. Hierdurch wurden 40 Häuser zerstört; zwei Elevatoren mit 200.000 Bushels Getreide verbrannten, ebenso 12 Eisenbahnwaggons. In der ganzen Umgegend wurden die Fensterscheiben zertrümmer, eine große Zahl Personen ist schwer verletzt, der Müller selbst ist tot. Der angerichtete Schaden wird auf 1.150.000 Dollars geschätzt.

**Bezirk Oberitalien:** Für Oberitalien, Oesterreich und Russisch-Ungarn Auflage 1.000.000. — **Bezirk Italien:** Einzelne Zeitungen sind hier nicht mehr gedruckt.

Allen Denen, welche uns beim Tode und Begräbnisse unseres treuen Entschlafenen

**Gustav Victor Meisel**

Beweise lieboller Theilnahme entgegenbrachten, danken wir herzlich.

Chemnitz, den 20. März 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

#### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern Nacht 1/2 12 Uhr unsere gute Schwester, Schwägerin und Großmutter, Frau verm. Ernestine Wilhelmine Spitzer, geb. Haupt, in ihrem 59. Lebensjahr sonst verschieden ist.

Die Beerdigung der treueren Entschlafenen findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vor der Halle des Schlossfriedhofes aus.

**Die trauernden Hinterlassenen,** Chemnitz, Dresden, Siebenlehn und Thurn.

#### Fleischer-Lehrling

wird gesucht von Martin Köhler, Hainstraße 80.

E. Wödch., w. Ost. d. Schule verl. J. gute Gesellen. Schillerstr. 18, III.

Ein kräftiges, fleißiges Wödch von Auswärts sucht einen Dienst. Näheres bei Prediger Bauer, Brück 4, Parterre.

Küchen, Stuben, Haus-, Küchen- und Stallmädchen bei hohem Lohn gesucht. Von Bergl, Hochgärtnerstr. 30, III.

**Gödinnen,** Stuben, Haus- und Stallmädchen, f. d. hoch. Lohn fr. verlo. Rest. Fabrik 6.

Bücherleser, Hausmutter, n. Dienst, Stuben, f. Lohn sucht Buscholds. I. Bureau

Lehnsplatz 14.

\* Stellung erhält jeder überallhin umsonst. Briefe per Post. Stellen. Auswahl. Courier, Berlin-Westend.

Hurrah, heute ist fünfzehn, Herrn Rühn, Bergstr., Großmann.

Herrn Richter u. Frau die herzlich Glückwünsche zu Hochzeitstage.

Herrn Bruno Pöhlert ein 99mal dom. Hoch. d. d. ganzzellklandstr. woch.

Wir grat. un. lieb. Onkel Bruno Pöhlert, 42. Wiesenseite u. wünschen ihm Gesundh. u. e. l. Leb. möcht ab auch etwas. Best. geb. Anna u. Richard.

Franz Geistler der lebe hoch, und beln Gustav gehn wir noch.

Märtha Fischer soll leben, und ihr lieber Albert danach. Rathe mal.

Uns. lieb. Mutter, Fr. Anna Kandler, d. h. Glückw. z. 40. Geburtst. D. Kandler.

Zimmer gesucht.

Für einen jungen Herrn, welcher als Volontair auf hiesigen Bahnhof-Werkstätten thätig sein will, wird (nahe dem Bahnhof) in guter Familie ein großes, sonniges, gut möbliertes Zimmer gesucht.

Ein gutes Confindandenroß zu verkaufen. Hauboldstraße 32, II.

Ein noch ziemlich neuer 42 Fuß breiter, 18 Fußl. 4 Fuß Patent-Stuhl ist zu verkaufen bei

**Zimmergesuch** durch das Announces-Bureau v. Gasteinstein & Vogler, H. & G. Chemnitz, Holzmarkt Nr. 4, I.

Nr. 1. Manns. per 1. April. d. Nähe des Weltk.-Bahnhofs. Biham. mögl. m. K. Amerb. u. K. B. i. d. Verl.-Anst. d. V.

zu verkaufen Hedwigbad 6, III.

**Robert Arahnsfeld,**  
Uhrmacher, äußere Johannisstraße 18,  
empfiehlt zur Confirmation  
**passende Geschenke,**  
als: Alle Arten Taschenuhren, von 8 Mark an,  
Reituhren, Ringe, Kreuze, Gold-, Silber- und  
Korallenarmband. Verlauf unter Garantie.

**Rover,** neuße Construction, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Marstr. 2, I. Etage rechts.

**Verkauf getragener Kleider**  
Annabergerstraße 23, Stadt Hof gegenüber.

Auf meinem Fabrikgrundstück, Glashaus Nr. 2, steht ein

**Horizontal-Gatter,**  
auf welchem Rohrschnitt von  
Sägern bis 6 m Länge und  
1 m Durchmesser besorgt wird.  
Ernst Pötzold jun., Chemnitz.

**Kaschmir-Handlung,**

**Eruß Eichenberg,**  
Chemnitz, Holzmarkt 12, bietet alle gäng. Grau-Grauer Kleiderstoffe, sow. Confectionstoffe.

Zurück. Stelle L. Reg. st. Massnah. vorrath.

**Billig.**

Soldesto Verkaufsstelle für Brautelrichtungen, Möbel aller Art, Sofas, Spiegel, Betten, Matratzen, u. Familienmöbel. Elgues Fabrikat, alles mit unbeschränkter Garantie.

F. W. Langhammer,  
Fachwerk-Magazin, Josephinenstr. 14.

**Pathen-Geschenke.**

Remont-Uhr, in Rödel v. 12 M. in Sitz. v. 10 M. Dam. Remont-Uhr v. 20 M. Goldene Damen Remont-Uhr v. 14 farbt. Gold v. 27 M. an unter 2 Jähr. Garantie.

Franz Glaser,  
Uhrenmacher, Ecke Chemnitzerstr.

**KAUTSCHUNKSTEMPEL-FABRIK**

C. Böker, Chemnitz, Webergang 6  
Biete mi Mittags. Reparatur.  
Wiederverkäufer gesucht

**Bähne** erseht. plombiert und entfernt schmerzlos, solid und billigst. Eng. Beyer, Langest. 10, II.

Eine Stube mit Altstoen zu verkaufen Bismarckstr. 17, I. z. Eine Stube m. Kommer zof. zu verkaufen Brühl 24, im Laden. 1 oder 2 Herren finden kost und Logis Bismarckstr. 6, II.

**Hugo Dehneke,** Feine Post- u. Weltbahnhofstr.

**Carlo Rimatei,** Brückenstraße 36.

**Nester,** 1-4 Mtr. passend zu Anzügen, Paletots und Wein-Heldern,

nur beste Qualitäten, verlaufe zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

F. A. Riehle, Poststr. 25, neben dem Hofstadel, vis-à-vis dem neuen Rathaus.

**C. A. Klemm,** I. S. Hofmusikalien-Händler, empfiehlt ein grosses Lager von Flügel, Pianinos, Harmoniums, sowie aller sonstigen Musik-Instrumente zu Fabrikpreisen. Gebrauchte Instrumente zu mässigen Preisen stets am Lager.

Verkauf, Vermietung, Tausch. (Keine sogenannten Gelegenheits-Vorräte.) Fernsprecher 535

**Zeitzer Briketts** sind die besten. (Gute Zithern u. Schalen-Selbstunterricht, kosten bei mir nur 15 Mrt. L. Spindler, Friedrichstr. 14, Alt-Ließ, der Concer- u. Strahlth. f. d. Chor-Verein.)

**in uns Käsehandlung,** es grösst Butter, in detail

54 Theaterstraße zwischen Markthalle u. Stadthaus. Nur Reime-Ware zu billigen Preisen.

**2 Cästh.** à 15 Mrt. u. 1 Cästh. 42 Mrt. 45 Mrt. bei Spindler. \*

1 Schuhzettel und 1 Reibebrett zu verkaufen Hedwigbad 6, III.

Deutsch. Reichs-Patent angem.

#### Kaufmännischer Verein.

Heute Donnerstag, den 23. März, Abends 8 Uhr, in der „Börse“, Vortrag des Herrn Dr. Ludwig Hoffmann, Rechtsanwalt, München, über: „Die Zukunft der Staatsversicherung“. — Fragekasten. Der Vorstand. Josef Feller, Vorsteher.

**Gut Holz!**  
Sonntag, den 26. und Montag, den 27. März er., im Etablissement „Stadt London“  
großes Preis- und Wettbewerbsfest zum Vorteil des Volksverbandes Chemnitzer Regelclub. Kegelklub „Sandhausen“.

#### Verein Gideon.

Heute Mittwoch, Abends 8½ Uhr, im Restaurant „Union“, Wiesenstraße, öffentl. Vortrag des Herrn P. Peitzold: Die secrete Kästnerwissenschaft vor dem Forum (Gerichtshof) des apostolischen Glaubensbekennnisses, mit Diskussion. Der Vorstand.

Gegründet 1872. Fernsprecher Nr. 906.

Specialität Braut-Ausstattungen.

**Zöllner's.**

I. Mark II. Mark

200 1200

300 1400

400 1600

500 1800

600 2000

800 2200

1000 3000

u. s. w. u. s. w.

Solide | Vollauf. Ausführung. | Garantie. u. s. w.

Meine Ausstellungsräume sind Sonntags von 11 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. geöffnet.

#### Besten Aetzkalk

zum Dingen öffentl zu billigen Tagedpreisen jederzeit lieferbar die Städten-Schräplauer Kalkwerke von H. Schrader, Salze a. S. Filiale Chemnitz: Contor u. Niederlage alte Dresdnerstr. 12 (Zonne.)

Leinen-, Bettfedern-, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft Edmund Haacke aus Löbau, Oberlausitz

Marktgässchen Marktässchen im Hause des Herrn Kickelhauß.

Reichhaltige Auswahl. Eigene Fabrikation. Streng reelle Bedienung zu billigen Preisen.

#### Schuhwaaren-Ausverkauf

**Chemnitz.**

Wegen Umzugs von Königstraße 26 nach Königstraße 22, Grundstück des Herrn Willi. Bach, werden sämtliche Schuhwaaren zu erheblich herabgesetzten Preisen bis 30. März a. v. ausverkauft.

Es befinden sich vorzüglich noch Confirmanden-Stiefel

auf Lager, die von 3 Mrt. an verkauf werden.

**Leipziger Schuhfabrik**

Gotthard Enke. Die Herren Händler und Wiederverkäufer werden auf diesen Ausverkauf insbesondere aufmerksam gemacht.

**Döbel**

Salon Spülsoz. 355 - 518 - 625  
Wohnz. 368 - 502 - 570  
Schlafz. 342 - 342 - 751  
Küche 35 - 48 - 144

Compt. Einricht. M. 1000 - 1500 - 3000

Auch reichere und einfache Möbel, fertig arrangierte Musterzimmer.

Alles übersichtlich aufgestellt.

Grosses Lager in 7 Etagen. Vollauf Garantie.

frisch-verkauft mit eigener Qualität.

**Special-Möbelfabrik**

Rother & Kuntze Chemnitz, Kronenstrasse 6 gegenüber der Reichsbank.

Die Besichtigung unserer Läden ist auch ohne zu kaufen gestattet.



# Köstritzer Schwarzbier

Gesundheitsbier aus der  
fürstlichen Brauerei Köstritz Nenn  
gegründet 1696.

Telephon-Anschluss No. 999.

Reinstes  
hopfenreiches Malzbier

sowie echt Züher aus Nürnberg,  
**Münchner Spatenbräu,**  
**Pshorrbräu, Kulmbacher,**  
von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen Export, hell u. dunkel, englisch Porter u.  
für Revivalswache, Magenleidende, Weizenbier, Lager u. Einfach-Bier in  
Dungenleidende, Blutarme, Wöhner-  
innen, stillende Mütter, Rekonvales-  
centen jeder Art, und auch vorzügliches Füllung ohne Verlust an Kohlensäure  
Hansgetränk, empfiehlt



**Moritz Müller Nachfolger, Chemnitz, Theaterstrasse 19.**

Erstes Chemnitzer Flaschenbier-Versandt-Geschäft, gegründet 1865.

Gegründet 1865

**Julius Schleehain,**  
No. 6 Neumarkt No. 6.

Empfiehlt mein großes, allen Ansprüchen entsprechendes

dem geehrten Publikum von Chemnitz und Umgegend. Mein Lager bietet allen mich Besuchenden  
nicht nur eine große Auswahl von selbstgefertigten, sondern auch die größte Mannigfaltigkeit  
in Schuhwaren der besten Fabrikanten Deutschlands.

**NB. Große Auswahl für Confirmanden.**

**Hochfeines Weissbier**

empfiehlt Moritz Müller Nachflg., Erstes Chemnitzer Flaschenbier  
Telephon 999. Versandt-Geschäft.

**Brüx's Bierstube, Brückenstraße 48, Elegantes bürgerl. Bier- und Speisehaus.** Größte Stammauswahl, div  
Fernsprecher 729. Täglich Frei-Concert.

**Hôtel Reichshallen,**

5 Min. v. Bahnh. Telephon-Anschluss 735. Bedeutend vergrößert, bestreommt. Allesamt gutes Bohnen. Spezial  
den Herren Geschäftsführern, sowie Familien aufs Beste empfohlen. Speise- und Schreibzimmer separat. Solide Preise.  
Confortable Zimmer, m. 1 Bett v. 1 Stk. an aufm. Ausflüster zu jedem Zug am Bahnhof. Licht und Service wird nicht berechnet. Hochachtend A. Edler

**Gasthaus zur Linde.**

Sonnabend, den 25. März:

**10. Sinfonie-Concert**

der gesamten städtischen Capelle.

M. Pohle, städt. Kapellmeister.

**Gasthaus zur Linde.**

Heute Donnerstag, den 23. März und folgende Tage  
Auftritte der hier beliebt gewordenen

**Tyroler Concertsänger-Gesellschaft**  
Mirzi Lechner und Alex. Hepperger aus dem  
Unter-Innthal. Ergebnis Robert Kirbach.

**Restaurant Münchner Hof.**

Heute Mittwoch  
großes Doppel-Schlachtfest,  
verbunden mit

**Einzugsschmaus.**

Abernd div. frische Wurst und Speisen à la carte.  
Einen reich zahlreichen Besuch entgegenstehend, zeichnet mit aller  
Hochachtung **Oswald Reh**, bisher Oberkellner im Hotel de Saxe.

**Gasthaus „Friedrichskron“, Leipzigstrasse Nr. 3.**

Einem gebrachten Publikum von Chemnitz und Um-  
gebung gehörte ich mit hierdurch ergeben anzugeben,  
dass ich unter heutigen Tagen obiges Gasthaus  
mit Ausspannung, sowie hochfeinem Gesell-  
schaftsraum mit Theaterbühne übernommen habe.  
Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, den nach-  
gehenden Gästen nur mit vorzüglichen Speisen  
und Getränken aufzufallen.

Indem ich höflichst bitte, mich in meinem neuen  
Unternehmen gütig unterstützen zu wollen, zeichnet  
mit aller Hochachtung

Bernh. Mileker.  
Gleichzeitig lade zu meinem nächsten Freitag,  
den 24. März, stattfindenden

**Schlachtfest**

noch besonders ein.

Früh 11 Uhr **Wellfleisch**, Abends frische Wurst  
und Bratwurst mit Sauerkraut. D. C.

**„Peterskeller“**

(früher Reudnitzer Bierhallen).  
Empfiehlt mein schönes, neuernovirtes

Restaurant zu fleissigem Besuch.

**Mittagstisch im Abonnement:**

Suppe, ein Gang 65 Pfg.  
Suppe und zwei Gänge nach Wahl 90 Pfg.

**Hochfeine Biere** als: Tucher'sches hell und dunkel,  
Pilsner a. d. Aktienbierbrauerei zu Pilsen u. Reudnitzer Lager  
von Riebeck & Co. **Gesellschaftszimmer noch**  
einige Tage frei. Hochachtend P. Grebner.

**Kamerun.**

Eines der schönsten und größten Lokale.  
Empfiehlt reichhaltige Speisenkarte, hochfeine Biere.  
Hochachtungsvoll Aug. Schneider.

11 Moritzstrasse 11.

**Bavaria-Halle, Wiesenstr. 39.**

Schönstes und größtes Bierlokal der Wiesenvorstadt.  
Münchner Bürgerbräu, Lager etc.

Gesundernde Bedienung. Gute Küche.

Täglich Frei-Concert.

Verlag und Illustrationsdruckerei von Alexander Wiede, Chemnitz.

Den 25. März 1893.

Neu eröffnet!

45 feine Fremdzimmer  
mit Salons.

**Hôtel Burg Wettin**

3 Minuten vom Hauptbahnhof.

Mit allem Comfort.  
Badezimmer, elektrischer  
Beleuchtung, Dampfheizung.

Achtungsvoll

**Gustav Ritter.**

**Café Seeliger**  
Pension u. priv. Mittagstisch  
Chemnitz, neben Hotel de Saxe,  
Eingang Kirchgasse 1, 1. Etage.  
• Löwenstein.

Bettfedern, Daunen fert. Betten,  
sowie fest. Insets, Beige, Bettläufer,  
Sieppoden, Schläfen, Strohhäfe,  
Schweinleiber u. empfiehlt billig  
M. Stephan,  
die innere Johannisth. u.  
Neumarkt (Eingang Neumarkt)

**Geschäfts-Gründung.**

Hierdurch meinen werthen Nachbarn und Bekannten zur Kenntnis,  
nahme, dass ich die von Herrn Garde innegehabte

**Brot-, Weiss- und Butter-Bäckerei,**  
Brauhausstraße, übernommen habe und fühere meinen werhen Kunden bei bester  
Waare die prompteste und redeste Bedienung zu.

Hochachtungsvoll **W. Byhahn**, Bäckermeister.  
Waare liefern auf Wunsch frei in's Haus.

Die besten Kinderwagen der Neuzeit sind in meinem  
Zweiggeschäfte Bachgasse 4 fortwährend ausgestellt. Beste Qualität,  
2 Jahre schriftliche Garantie. Hochachtungsvoll **Bernh.**  
Rauschelbach, Bachgasse 6, Kinderwagen- u. Korbwarenfabrik.

**Oster-Eier, Oster-Hasen,  
Oster-Lämmer**

in reichhaltigster Auswahl aus  
Marcipan, Fondant, Conserve und Chocolade,  
sowie

**Oster-Attrappen und Oster-Düten**

mit diversen Süßigkeiten  
empfiehlt das Specialgeschäft in Chocoladen- und Zucker-  
waren aus der Kaiserl. u. Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik von

Gebr. Stollwerck, Köln a. Rh.,  
**Bruno Becker, Chemnitz,**  
äußere Klosterstrasse 1, vis-à-vis dem Theater,

Internationaler Möbeltransportverband.

Contoir: Hospitalgasse 11.  
10 und 11. Louis Koch,  
Möbeltransport-Geschäft  
Chemnitz.  
1080. Telefonverbindung  
besorgt Umzüge aller Art am billigsten.

**Heil-Magnetiseur**  
**Ottmar Schreiner,**  
Wiesenstr. 19, I. Sintz,

**Dr. med. Berg,** Spezialarzt  
und Geschlechtskrankheiten  
Ballalstr. 28, Spr. 8-9, 11-12-2-511.

Damen in dicker. Bech. f. Aufz  
beide. Berger. Reichenbrand b. Ch.

Jur. künstler. Kamm. Zeitung: Zeitung „Kleine Zeitung.“

**Stadt-Theater.**  
Donnerstag: (20. Ab.-Vor.)  
**Das Schloss am Meer.**  
Schauspiel in 5 Ak. v. D. Walther.  
Anfang 7½ Uhr, Ende 10 Uhr.  
Freitag. Gespräch d. Reg. Sächs. Hof-  
opernknig. Herrn S. Hoffmiller.  
Benefiz für Herrn Kapellmeister  
Franz Weißeder.

**Die weisse Dame.**